

Ein Rheintaler Tag in Koblach



Das Widnauer Team (blau-weiss) gewann in der Finalrunde gegen Rheintal I mit 5:1. (Bild: Bilder: Mäx Hasler)

HALLENFUSSBALL. Die Widnauer Elite-D-Junioren gewannen am Koblacher Hallenturnier vor allem dank einer hervorragenden Torhüterleistung vor dem Team Rheintal II.

MÄX HASLER

Zum Abschluss der Koblacher Hallenturniere hat am Sonntag das U13- Turnier (D-Junioren) stattgefunden. Mit dabei waren auch acht Teams aus dem St. Galler Rheintal. Mit unterschiedlichem Erfolg.

Für die Teams Montlingen, Rheineck I und II, St. Margrethen und Widnau Db war das Turnier schon nach den Gruppenspielen zu Ende.

Die von Mäsa Heule trainierten Widnauer Elite-D-Junioren (12 Punkte) sowie die Teams Rheintal I (18 Punkte) und Rheintal II (16 Punkte) – die Rheintaler Talente des St. Galler Kantonal-Fussballverbandes (U13 Rheintal-Bodensee) – erreichten problemlos die Zwischenrunde. Bei den Teams Rheintal I und II spielten übrigens sechs Junioren vom FC Rheineck, drei vom FC Montlingen, zwei vom FC Altstätten sowie je einer vom FC Rebstein und vom FC Au-Berneck mit.

Der erste Warnschuss

In der Zwischenrunde gaben die St. Galler Rheintaler einen ersten Warnschuss ab. Sie zeigten, dass sie ein Wort um den Turniersieg mitreden wollen. In der Gruppe eins wurde Widnau mit 13 Punkten Gruppensieger, (15:4 Tore) – vor dem Team Rheintal II, ebenfalls 13 Punkte (12:2 Tore). In der Gruppe zwei wurde Rheintal I hinter BW Feldkirch (11 Punkte) mit zehn Zählern Zweiter.

In den Finalspielen der letzten sechs Teams hiess es dann St. Galler- gegen Vorarlberger Rheintal. Denn aus beiden Regionen waren je drei Teams dabei.

In dieser letzten Finalrunde gaben schliesslich die Schweizer den Ton an. Widnaus Elite-D-Junioren siegten dreimal, spielten zweimal unentschieden und wurden mit elf Punkten Turniersieger. Widnau hat den Turniersieg nicht zuletzt seinem Goalie zu verdanken, der die Gegner mit seinen Paraden zum Verzweifeln brachte und von vielen Beteiligten als bester Torhüter des Turniers bezeichnet wurde.

Zweiter wurde mit zwei Siegen, drei Remis und 12:5 Toren Rheintal II – vor Dornbirn mit ebenfalls neun Punkten, aber der schlechteren Tordifferenz. Rheintal I konnte die Leistung aus der Zwischenrunde nicht bestätigen und wurde hinter dem FC Mäder Fünfter.

Chancenlos am U17-Turnier

Keine Chance hatten die Rheintaler diesseits des Rheins hingegen am U17-Turnier, das vor einer Woche stattfand. Von den sechs beteiligten Teams kam einzig Au-Berneck in die Zwischenrunde. Gewonnen hat Austria Lustenau. Spieler und Trainer waren sich am Schlusstag einig, dass Roland und Werner Amann wieder ein Turnier auf die Beine gestellt hatten, das in der Region seinesgleichen sucht und man sich bereits auf die Fortsetzung freut.